

Sachbearbeitung	ZS/P - Personal und Organisation		
Datum	09.06.2017		
Geschäftszeichen			
Vorberatung	Gemeinderat	Sitzung am 15.11.2017	TOP
Vorberatung	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 28.11.2017	TOP
Vorberatung	Fachbereichsausschuss Kultur	Sitzung am 28.11.2017	TOP
Vorberatung	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 29.11.2017	TOP
Vorberatung	Hauptausschuss	Sitzung am 29.11.2017	TOP
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 13.12.2017	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 906/17

Betreff: Stellenplan 2018

Anlagen: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 (liegen für die Gemeinderatsmitglieder bei

Antrag:

Dem Stellenplan 2018 entsprechend der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Bendel
Erster Bürgermeister

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1, OB	Gemeinderats:
	Eingang OB/G _____
	Versand an GR _____
	Niederschrift § _____
	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1. Der von der Gemeindeordnung vorgeschriebene Stellenplan ist ein wichtiges zentrales Steuerungsinstrument. In ihm werden die im nächsten Haushaltsjahr benötigten Stellen festgeschrieben und er enthält die wesentlichen Vorgaben des Gemeinderats für die Personalwirtschaft im kommenden Jahr. Innerhalb dieser Vorgaben und der finanziellen Möglichkeiten des Budgets entscheiden die Fach-/Bereiche in Personalangelegenheiten selbstverantwortlich.

2. Die Personalausgaben erhöhen sich im **Haushaltsplanentwurf 2018** (ohne Berücksichtigung des Nachtrags 2017) **um rund 6.368.500 € auf insgesamt 132.819.600 €**. Davon entfallen auf:

• Tarif- und Besoldungserhöhungen, Umlageänderungen		2.510.000 €
• Wegfallende Sonderfaktoren	-1.381.500 €	
• Neue befristete Sonderfaktoren	323.400 €	
• Neue unbefristete Sonderfaktoren	3.688.200 €	
• Fortschreibung Stellen	1.228.400 €	3.858.500 €
		6.368.500 €

Die geplante Erhöhung der Personalaufwendungen um 3.858.500 € beinhaltet eine ab 2018 verpflichtende Umwandlung von Sachkosten für Honorare in Personalkosten in Höhe von 1.038.300 € (Änderung VwV Produkt- und Kontenrahmen vom 09.06.2016). Die Budgets der Bereiche und Fachbereiche ändern sich deshalb wie folgt:

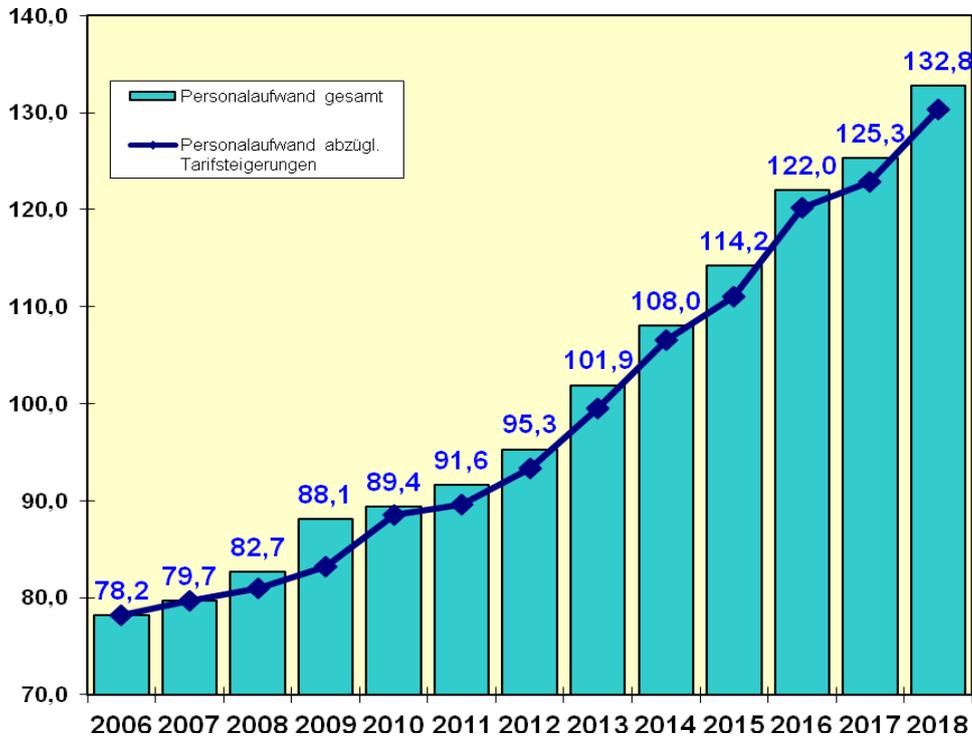
	Änderung Personalaufwand	davon Umwandlung Sachkosten in Personalkosten	Saldo Fach-/Bereich
OB	390.100 €		390.100 €
ZSD	2.814.300 €		2.814.300 €
ZD	-2.428.400 €		-2.428.400 €
BD	-195.300 €		-195.300 €
KU	891.700 €	-821.000	70.700 €
BuS	1.723.400 €	-157.300	1.566.100 €
StBU	662.700 €	-60.000	602.700 €
Gesamt	3.858.500 €	-1.038.300	2.820.200 €

Eine Darstellung der im Vorbericht zum Haushaltsplanentwurf dargestellten Stellenneuschaffungen und Stellenstreichungen mit Erläuterung der Erforderlichkeit enthält die Anlage 8.

Die detaillierten Veränderungen im Stellenplan sind aus den Anlagen 1 - 6 ersichtlich.

3. Personalmaßnahmen im Rahmen des Stellenplans müssen aus dem Budget und dort aus den darin enthaltenen Personalausgaben finanziert werden.

Personalaufwand ab 2006
(Planansätze ohne Nachtrag)



4. Eingruppierungen aufgrund der von den Tarifvertragsparteien vereinbarten neuen Entgeltordnung im TVÖD werden vorerst nur bei neu zu schaffenden Stellen und bei Neubewerteten Stellen abgebildet. Eine umfassende Anpassung des Stellenplans ist für das Jahr 2020 vorgesehen.

5. Die Anlagen 1 bis 6 zeigen für den jeweiligen Fach-/Bereich die beabsichtigten Veränderungen auf. In den Entwurf des Stellenplans wurden die Veränderungen aufgenommen, die den Vorstellungen der Fach-/Bereiche entsprechen, finanzierbar und rechtlich umsetzbar sind, bzw. auf die ein Rechtsanspruch besteht.

Stellen lt. Stellenplan 2017: 2.130,66 Stellen

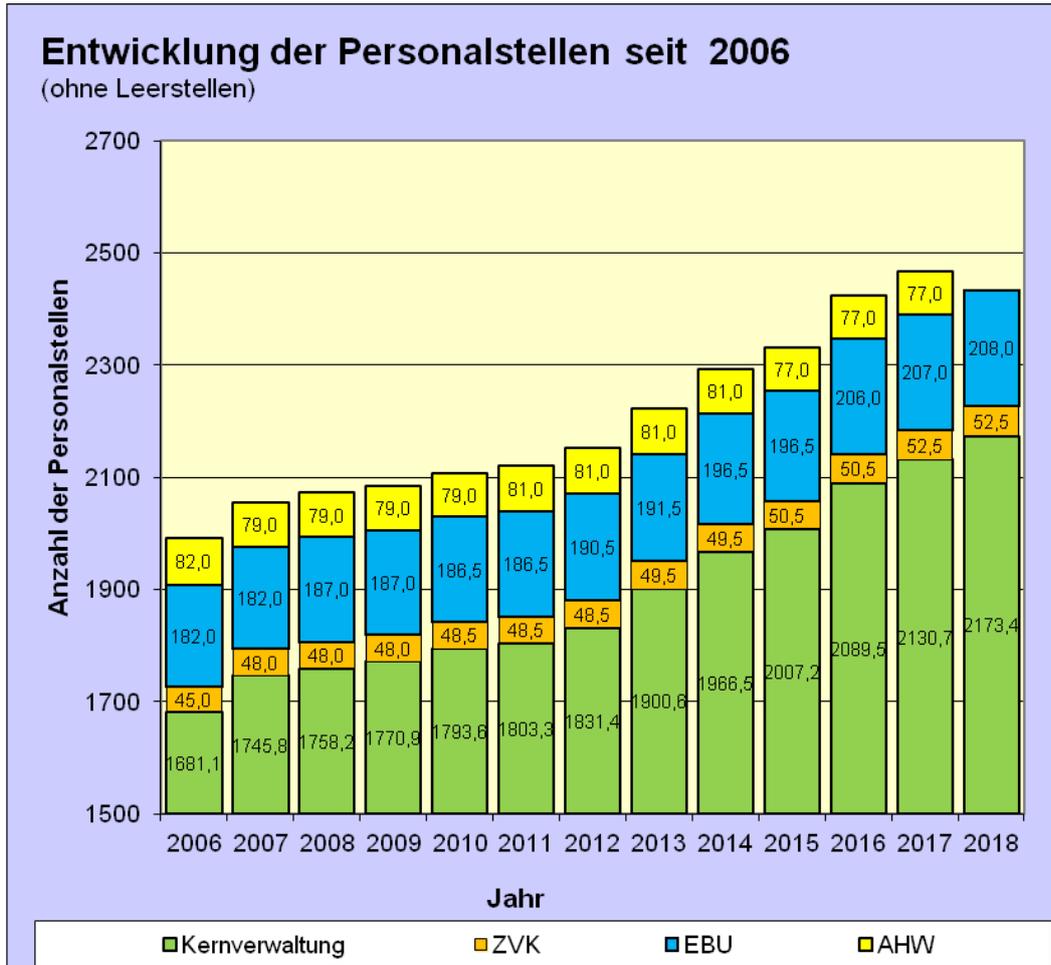
(Ohne Leerstellen für beurlaubte Beamt/innen und Sondervermögen mit Sonderrechnung (Eigenbetriebe EBU und AHW))

Fach-/Bereiche	Stellenneuschaffungen*	Stellenstreichungen*	Saldo
OB	2,70	-1,00	1,70
ZS	7,78	-0,50	7,28
BD	1,50	-1,00	0,50
KULTUR	0,60	0,00	0,60
BuS	21,67	-1,70	19,97
StBU	12,71	0,00	12,71
Summe Entwurf	46,96	-4,20	42,76

*ohne Umwandlungen (Verschiebungen innerhalb der Mitarbeitergruppen)

Stellen lt. Stellenplan 2018: 2.173,42 Stellen

(Ohne Leerstellen und Sondervermögen mit Sonderrechnung (Eigenbetriebe EBU und AHW))



Die Personalvertretung wurde über die Anträge und Veränderungen zum Stellenplan informiert.

6. Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses besteht Gelegenheit, unter Beachtung der gebotenen Vertraulichkeit, über die vorgeschlagenen Personalmaßnahmen zu beraten.

7. Der für die Änderungsliste bereits angekündigte zusätzliche Stellenbedarf ist umfangreich.